



Großweiler Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Großweil

Juli 2025

Grußwort des ersten Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
liebe Kinder und Jugendliche,

die Sommerferien stehen vor der Tür und bieten eine willkommene Auszeit vom Schulalltag und der Arbeit. Mögen die Ferien für jeden von Euch mit vielen schönen Erlebnissen, Entspannung und Freude gefüllt sein. Die Kinder dürfen sich wieder über ein tolles Ferienprogramm freuen. Vielen Dank an alle, die hier mitwirken. Für die Großweiler Jugend haben wir eine Umfrage vorbereitet, den Zugang dazu findet ihr auf der Website und in diesem Heft.

Auch haben wir wieder die wichtigen und interessanten Neuigkeiten sowie Berichte der laufenden Projekte aus unserer Gemeinde zusammengefasst.

Zum 80. Jahrestag des Endes des zweiten Weltkrieges möchte ich Ihnen ein Zitat aus der Rede des Bundespräsidenten, Frank-Walter Steinmeier, mitgeben:

Der 8. Mai ist als Tag der Befreiung Kern unserer gesamtdeutschen Identität geworden. Und doch begehen wir diesen 8. Mai nicht in ruhiger Selbstgewissheit. Denn wir spüren: Freiheit ist nicht das große Finale der Geschichte. Freiheit ist nicht für alle Zeit garantiert. Wir sind alle Kinder des 8. Mai. Von außen kann uns heute niemand die Freiheit schenken. Wir müssen selbst für sie eintreten. Schützen wir unsere Freiheit! Schützen wir unsere Demokratie!

Ihr

Frank Bauer, 1. Bürgermeister

Aktuelles

Die Energiekarawane kommt nach Großweil

Kostenfreies Energieberatungsangebot für Haus- und Wohnungseigentümer im Herbst -

Anmeldung bis 19. September 2025 möglich

Im Herbst dürfen sich die Wohnungs- und Hauseigentümer in Großweil über die Energiekarawane als kostenfreie Energieberatungsinitiative freuen, die von der Energiewende Oberland zusammen mit dem Landkreis und der Zugspitz Region GmbH ins Leben gerufen wurde und bereits in 11 weiteren Landkreiskommunen in den vergangenen Jahren „Halt gemacht“ hat.

Anfang Oktober 2025 fällt in Großweil der Startschuss für die Kampagne, zu der die Gemeinde herzlich einlädt. Die Anmeldung ist ab sofort bis zum 19. September möglich!

Im Rahmen dieser Aktion besuchen qualifizierte und unabhängige Energieberater der Verbraucherzentrale Bayern e. V. interessierte Wohnungs- oder Hauseigentümer zu Hause und führen eine rund zweistündige, unabhängige Beratung durch. Im Rahmen der Beratung verschaffen sie sich einen Überblick zur energetischen Situation des Hauses oder der Wohnung, gehen auf individuelle Fragen ein und geben konkrete Tipps und Handlungsempfehlungen.



Von links: Andreas Scharli, Frank Bauer und Anna-Lena Huber

Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie der Unterstützung der Zugspitz Region GmbH ist die Leistung im Rahmen der Energiekarawane kostenfrei. Die Zugspitz Region GmbH übernimmt den Eigenanteil der Bürgerinnen und Bürger in Höhe von je 40€ für ein begrenztes Kontingent von 100 Beratungen.

Die Registrierung ist über das Internetformular unter <https://gstoo.de/Energiekarawane-Grossweil> bis zum 19.09.2025 möglich.

Sollten Sie für die Anmeldung ein Formular zum manuellen Ausfüllen bevorzugen, können Sie dieses unter v.kosewitz@ohlstadt.de anfordern oder in gedruckter Form im Rathaus der Gemeinde Großweil während der Öffnungszeiten (Montag von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr & Donnerstag von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr) abholen.

Weitere Informationen unter

www.zugspitz-region-gmbh.de/de/energiekarawane.html

oder einfach den QR-Code scannen



Neues kostenfreies Solarpotentialkataster: Wie viel Energie steckt in meinem Dach?

Eine Neuauflage des landkreisweiten Solarpotentialkatasters steht ab sofort zur Verfügung.

Mit dem kostenfreien und unverbindlichen Online-tool lässt sich mit wenigen Klicks prüfen, ob das eigene Hausdach für eine Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage geeignet ist und welche Erträge zu erwarten sind.

Für die mögliche Realisierung einer eigenen Solaranlage sind zudem ein Anlagenkonfigurator sowie praktische Hinweise zu Planung und Bau im Online-tool zu finden.

Neugierig geworden? Dann einfach für das eigene Hausdach unter solare-stadt.de/garmisch-partenkirchen/ testen.

Digitale Jugendumfrage Großweil „Mach mit“



JUGEND-UMFRAGE



- Teilnahme bis 31. August möglich
- Link zur Umfrage ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde

QR-Code zur Umfrage:



Wir freuen über zahlreiche Teilnahme an unserer Umfrage!



Die Jugendumfrage 2025 läuft.
Du bist herzlichst einladen.

- Was passt?
- Was passt nicht?
- Was muss sich verändern?

Das alles und noch viel mehr könnt ihr uns

bis zum 31.08.2025

mit der Umfrage wissen lassen.
Einfach den QR-Code scannen oder direkt über folgenden Link [Jugendumfrage | Survio®](#) mitmachen.

Anhand der Ergebnisse werden wir uns mit euren Ideen und Wünschen auseinandersetzen.

Also macht mit, wir freuen uns auf euch!

Ärger um Sicker-Vandalismus

Leider nimmt der Sticker-Vandalismus bei uns in Großweil weiterhin zu. Viele Verkehrsschilder sind mit Aufklebern verunstaltet. Auch Schmierereien sind vermehrt zu sehen. Diese **Sachbeschädigungen** verschandeln unser Ortsbild zunehmend. Das Bekleben von Verkehrsschildern stellt einen Eingriff in die Sicherheit des Straßenverkehrs dar. Wie in allen Gemeinden ist es schwierig oder sogar unmöglich die Täter zu stellen. Hier können wir nur appellieren, diese sinnlosen Schandtaten zu unterlassen.



Polizeipräsidium
Oberbayern Süd



Falsche Polizeibeamte | Einzeltrick | Callcenter- und Legendenbetrug



- Sie wurden angerufen?
- Sie sollen Gold oder hohe Geldbeträge **abheben**?
- Sie sollen Ihre Wertsachen einer fremden Person **geben**?

Wenden Sie sich sofort an die Mitarbeiter in Ihrer Bank oder die Polizei unter

POLIZEINOTRUF 110

Sommer, Sonne, Hitze

Gesund und sicher durch heiße Tage: So schützen Sie sich und andere vor der Sommerhitze

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sommer werden zunehmend heißer und auch in Großweil sind Hitzewellen keine Seltenheit mehr. Hohe Außentemperaturen können nicht nur das allgemeine Wohlbefinden beeinträchtigen, sondern auch ernsthafte gesundheitliche Folgen mit sich bringen. Deshalb möchten wir Sie heute über die Gefahren von Hitze informieren und Ihnen hilfreiche Tipps zum Schutz Ihrer Gesundheit an die Hand geben.

Manchen Personen macht Hitze mehr zu schaffen, als anderen. Ältere Menschen, Säuglinge und Kleinkinder oder Menschen mit Vorerkrankungen sind dabei besonders gefährdet. Auch bei Übergewicht, der Einnahme von bestimmten Medikamenten oder schwerer körperlicher Arbeit ist Vorsicht geboten. **Hitzestress kann sich durch Symptome wie ein stark gerötetes, heißes Gesicht, Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwäche, Übelkeit oder Muskelkrämpfe zeigen. Trockene Haut und Schleimhäute, Unruhe und eine Körpertemperatur über 37,5 °C können ebenfalls darauf hinweisen. Achtung: Bewusstlosigkeit, Verwirrtheit, ein hoher Puls oder sehr niedriger Blutdruck können auf einen medizinischen Notfall hindeuten. In solchen Fällen zögern Sie nicht den Notruf (112) zu wählen.**

Wenn Sie solche Symptome bei sich oder einer Person in Ihrer Umgebung feststellen, ist schnelles Handeln gefragt. **Suchen Sie einen kühlen Ort auf und gehen Sie aus der Sonne. Kühlen Sie den Körper zum Beispiel mit einem kalten Waschlappen im Nacken oder auf der Stirn. Achten Sie außerdem darauf, ausreichend zu trinken. Dabei sollten Sie idealerweise Wasser zu sich nehmen und auf zu kalte,**



alkoholische oder koffeinhaltige Getränke verzichten. Zögern Sie nicht, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, falls die Beschwerden sich nicht bessern. Zusätzlich können einfache Maßnahmen helfen, damit die Hitze erträglicher wird: Lüften Sie Ihre Wohnräume vorrangig, wenn es draußen kühler ist als drinnen. Verschatten Sie Ihre Zimmer beispielsweise durch das Schließen von Rollläden. Tragen Sie leichte und luftige Kleidung sowie eine Kopfbedeckung im Freien. An Tagen mit besonders heißen Temperaturen ist es besser, körperlich anstrengende Aktivitäten auf den frühen Morgen oder den späten Abend zu verschieben. Sollten Sie Medikamente einnehmen, sprechen Sie vorsorglich mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt, ob es an Hitzetagen etwas zu berücksichtigen gilt. Beispielsweise beeinträchtigen bestimmte Medikamente die Schweißproduktion oder senken das Durstgefühl und können so die Anpassungsfähigkeit des Körpers an Hitze beeinflussen.

Weitere Informationen und Tipps zu Hitze finden Sie außerdem im beigelegten Flyer sowie auf folgender Webseite des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL): https://www.lgl.bayern.de/gesundheit/praevention/sonne_hitze/hitze_sonne_schutz.htm

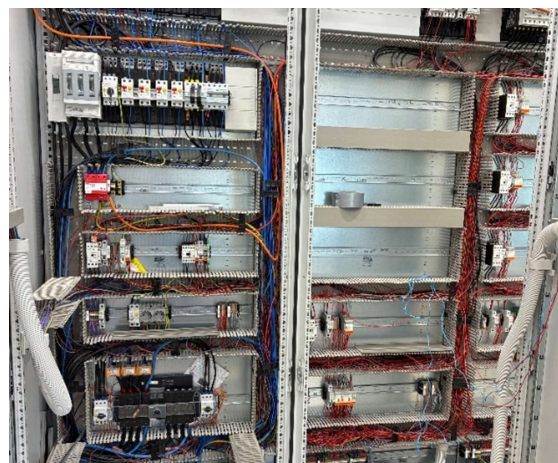
Trinkwasser - Sanierung der Elektrotechnik

Nach der Sanierung des Brunnens und der Pumpen unserer Trinkwasserversorgung, steht nun die Erüchtigung der Elektrotechnik im Hochbehälter und Wasserwerk kurz vor der Fertigstellung. Den Auftrag dazu hat die Firma Kappelmeier aus Farchant erhalten. Die hochkomplexe Elektrotechnik

konnte ohne Komplikationen installiert werden. Diese Maßnahme ist notwendig, um die Versorgung mit Trinkwasser weiterhin sicher zu stellen. Redundanzen und die Systemüberwachung der neuen elektronischen Steuerung, sorgen für eine schnelle Störungsmeldung an unseren Wasserwart

oder Bereitschaftsdienst. Somit kann unverzüglich bei Störungen oder Rohrbrüchen reagiert werden. Zugangskontrollsysteme sichern den Zugang zu Trinkwasseranlagen und verhindern unbefugtes Betreten.

Für die gesamte Maßnahme der Trinkwassersanierung in den Jahren 2022 bis 2025 betragen die Baukosten voraussichtlich (Schlussrechnungen liegen noch nicht vor) 556.000 €. Dafür erhalten wir eine staatliche Förderung in Höhe von 305.300 €.



Ab 01.09.2025 gelten neue Kindergartengebühren

Aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklung und des damit einhergehenden Defizits wurden in der 5. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 14. April

2025 vom Gemeinderat Großweil folgende Gebühren für den Kindergarten und die Krippe ab dem 01.09.2025 beschlossen:

Monatlicher Elternbeitrag bei einer tägl. Buchungszeit	Kinder unter 3 Jahren in Krippe oder Kindergarten	Kinder ab 3 Jahren im Kindergarten
bis einschl. 4 Stunden	200,00 € (nur in Krippe buchbar)	---
bis einschl. 5 Stunden	220,00 €	176,00 €
bis einschl. 6 Stunden	240,00 €	189,00 €
bis einschl. 7 Stunden	260,00 €	203,00 €
bis einschl. 8 Stunden	280,00 €	217,00 €
ab 8 Stunden	300,00 €	231,00 €

Für Kinder unter 3 Jahren,

- die die Kindergartengruppe besuchen, sind die Krippengebühren bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres zu zahlen.
- die in der Krippe das 3. Lebensjahr vollenden, bleiben die Gebühren bis zum Ende des KiTa-Jahres gleich.

Geschwisterermäßigung: Bei zwei Kindern in der Krippe für das 2. Kind 25 % Ermäßigung. Für das 3.

und jedes weitere Kind in Krippe und/oder Kindergarten 35 % Ermäßigung. Es erhält das Kind die Ermäßigung, für das der günstigere Beitrag bezahlt wird. Beitragsermäßigungen gelten nur für Kinder, die in der Gemeinde Großweil mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. In Bayern erhalten Kindergartenkinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung einen staatlichen Zuschuss von 100 Euro pro Monat für die Kindergartenbeiträge.

Klausur Nachnutzung Gasthaus zur Loisach

Zu der am 15. März 2025 stattgefundenen Klausur zum Thema Nachnutzung „Gasthaus Loisach“ trafen sich 23 Teilnehmer mit Vera Winzinger und Luise Linsner, beide von der Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten. Diese erläuterten den Bezug zur Gemeinde Großweil und betonten, dass sie heute nicht als Fachleute anwesend seien, sondern als Moderatorinnen mit neutraler Position die aktive Rolle für ein zielführendes Arbeiten über-

nehmen. In einem Kurzvortrag berichtete Bürgermeister Frank Bauer von der Historie des Gasthauses und den bisherigen Überlegungen.

Vorstellungsrunde Erwartungsabfrage

Jeder Teilnehmer erläuterte seine Erwartungen an den Seminartag. Erste Ansätze, die Großweil ausmachen und wichtige Faktoren, die es bei der Nachnutzung zu beachten gilt, wurden festgehalten.

Nutzungsfindung & Realisierungsmöglichkeiten - Wie geht's weiter mit dem Gasthof zur Loisach?

In Kleingruppen wurden Nutzungsideen für den leerstehenden Gasthof gesammelt – „Was brauchen wir?“. Im Anschluss besichtigte man die Räumlichkeiten, um sich einen Eindruck über die Größenverhältnisse, aber auch den baulichen Zustand zu verschaffen.

Daran angeknüpft folgte der zweite Teil, in dem die Teilnehmenden anhand des Lageplans konkrete Nutzungs- und Gestaltungsideen verorteten.

In der Abschlussrunde wurde gemeinsam auf die Erwartungen vom Vormittag geblickt. Viele Erwartungen konnten erfüllt werden, einige Aspekte benötigen noch Zeit und Muße.



Es ist ein langer Weg, der Geduld braucht, aber Ortsentwicklung ist ein Prozess und der Gasthof zur Loisach ein Gemeinschaftsprojekt, dass die Gemeinschaft fordert und fördert.

Kanalsanierung



Die Kanalsanierung im Gemeindebereich befindet sich auf der Zielgeraden. Sie ist die Grundlage für eine funktionierende Abwasserbeseitigung. Frühzeitige Sanierungsmaßnahmen können größere Schäden und teure Reparaturen in der Zukunft verhindern. Restarbeiten, wie Ausfräsen eines Regenwasserkanals oder kleinere Reparaturen werden in den kommenden Wochen durchgeführt. Die Dokumentation und TV-Abnahmeinspektion wird bis in den Herbst abgeschlossen sein. Für die Kanalsanierung in der Sindelsdorfer Straße wird momentan vom Planungsbüro WipflerPLAN die Ausschreibung vorbereitet. Die Sanierung selbst kann erst ab dem kommenden Jahr beginnen.

Sechs Linden für die Kreutstraße

Gefahr durch Samen und Keimlinge

Der Bergahorn ist für Pferde giftig. Er enthält das Toxin Hypoglycin A, welches den Fettstoffwechsel von Pferden stört und zu Muskelschwäche und -schäden führt. Nach heutiger Erkenntnis sterben über 80 % der Pferde, die den Samen des Bergahorns über das Futter aufnehmen. Sowohl die geflügelten Samen im Herbst als auch die jungen Keimlinge im Frühjahr sind giftig. Auch in Heu und Silage kann es noch enthalten sein, daher sollte man besonders vorsichtig sein.

Der Gemeinderat beschäftigte sich im Frühjahr wiederholt mit der Entfernung der fünf Bergahorne. Nach der für notwendig betrachteten Fällung der giftigen Bäume wurde zum Ausgleich eine

Ersatzpflanzung mit sechs neuen Linden beschlossen. Idealerweise wurden die neuen Bäume abseits des potentiellen Gehwegs an der Kreutstraße gepflanzt, um den Weg auch als solchen nutzen zu können.



Frühjahrsputz für das Schwimmbad



Am Samstag, den 26. April, fand im Naturschwimmbad Großweil die jährliche Reinigungsaktion statt, um das Bad für die kommende Saison vorzubereiten.

Über 40 gut gelaunte und eifrige Helfer packten mit an. Im Schwimmbecken wurde der Boden von Schlamm und Algenwuchs befreit, frischer Kies eingebracht, die Umkleiden und auch die Grünflächen rundherum wurden wieder „flott gemacht“. Der Fremdenverkehrsverein Großweil übernahm die Versorgung der Mannschaft mit Getränken und Brotzeit. Die Überraschung: Eine private Kuchen spende für die "helfenden Hände" war eine schöne Geste, um diese Organisation und Arbeit zu unterstützen.

Bürgermeister Frank Bauer bedankte sich bei allen Beteiligten für deren Einsatz und Unterstützung. Danach konnte das Wasser wieder eingelassen werden und die neue Saison in unserem Naturschwimmbad starten.

RamaDama

Unter dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ lud die Gemeinde Großweil zur Aktion „Ramadama am 05.04.2025“ ein und freute sich, viele fleißige Helfer, darunter mehrere Kinder mit ihren Eltern, begrüßen zu dürfen.



Nach Einteilung der Gruppen und Touren ging es, ausgestattet mit Arbeitshandschuhen und Müllsä-

cken, welche vom Landratsamt Garmisch-Partenkirchen zur Verfügung gestellt wurden, los, um die öffentlichen Grünflächen, Straßenränder, Park- und Spielplätze von achtlos weggeworfenen Abfällen zu befreien. Alle Helferinnen und Helfer haben damit einen großen Beitrag zum Umweltschutz geleistet.



Auch dieses Jahr gab es als Dankeschön am Feuerwehrhaus von der Gemeinde Großweil eine zünftige Brotzeit, die gerne angenommen wurde.

Vorranggebiete für Windkraftanlagen

Die Fortschreibung des Regionalplankapitels Windenergie wurde u. a. durch geänderte Vorgaben der Landesplanung im Bayerischen Landesentwicklungsprogramm (LEP) ausgelöst, welches am 1. Juni

2023 in Kraft getreten ist. Hiernach müssen alle Regionen in Bayern 1,1 % der Regionsfläche bis zum 31.12.2027 als Windenergiegebiete festlegen (vgl. LEP 6.2.2 Z). Dies bedeutet, dass in der Region Oberland bis zu diesem Stichtag mindestens 1,1%

der Regionsfläche als Windenergiegebiete ausgewiesen werden müssen.

Hintergrund für diese Vorgaben im LEP bilden die Bestrebungen des Bundes, den Ausbau erneuerbarer Energien zu beschleunigen, insbesondere auch den Ausbau der Windenergie. Hierzu wurden durch den Bund wesentliche gesetzliche Änderungen beschlossen (insb. sog. Wind-an-Land-Gesetz sowie Windenergieflächenbedarfsgesetz).

In einem weiteren Schritt muss Bayern 1,8 % der Landesfläche bis zum 31.12.2032 als Windenergiegebiete nachweisen (vgl. § 3 Abs. 1 Anlage 1 WindBG). Inwieweit diese 1,8 % der bayerischen

Landesfläche regional ausdifferenziert wird, ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht bekannt. (Quelle: Regionalplan 17)

In der Gemeinde Großweil wurden keine Vorranggebiete für die Windkraft festgestellt.

Bitte wenden Sie sich bei Anfragen an:
Geschäftsstelle des Planungsverbandes Region Oberland,
Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen,
Frau Sabine Holzinger, Tel: (08041) 505-613/-157,
region17@lra-toelz.de

Kommunalwahlen 2026



Am 8. März 2026 finden wieder Gemeinde- und Landkreiswahlen statt. Es werden Bürgermeister, Gemeinde- und Stadträte sowie Landräte und Kreistagsmitglieder gewählt.

Wie Sie bereits aus der Presse entnehmen konnten, werde ich erneut als Bürgermeister für unsere Gemeinde kandidieren. Für eine zukunftsorientierte Gemeindepolitik ist es wichtig hier rechtzeitig Klarheit zu haben.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und Sie bitten weiterhin so zahlreich an Wahlen teilzunehmen. Wählen ist ein wichtiges demokratisches Recht. Die Wahlbeteiligung in Großweil lag bei der vergangenen Landtagswahl 2023 bei 83,3 % und bei der Bundestagswahl 2025 bei 88,5 %. Respekt!

Ihr Frank Bauer

Tourismus

Triftkanalweg

Der Weg von Großweil nach Benediktbeuern führt durch das wunderschöne Loisach-Kochelsee-Moor. Lange mussten sich Radfahrer nach anhaltendem Regen auf einem Teilbereich des unbefestigten Feldweges durch Schlamm und Matsch kämpfen. Das ist nun Geschichte – der Weg wurde auf Großweiler Flur ausgebessert. Den Kies für das Einbringen stellte die Gemeinde Großweil zur Verfügung, die Kosten für Arbeitszeit und Maschinen übernahm der Fremdenverkehrsverein Großweil.

Der Radweg, der zum Teil entlang des Triftkanals verläuft, ist bei Einheimischen und Gästen sehr beliebt und ein wichtiger Bestandteil des Alltagsroutennetzes.



In eigener Sache

Neuigkeiten zur Vermietung Gasthaus zur Loisach

Am 14. April 2025 hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, dass neben dem Saal im Gasthof zur Loisach künftig auch die Gaststube von Firmen, Privatpersonen (mind. 30 Jahre alt) und Vereinen

gemietet werden kann. Der Personenkreis wurde erweitert, d. h. auch „Nicht“-Großweilern wird die Möglichkeit zur Anmietung gegeben.

Personengruppen	Miete Saal	Miete Gaststube	Zzgl. Kautiön
Großweiler			
• Vereine	50,00 €	40,00 €	---
• Privatpersonen	170,00 €	100,00 €	100,00 €
• Firmen	170,00 €	100,00 €	100,00 €
„Nicht“-Großweiler			
• Vereine	210,00 €	130,00 €	100,00 €
• Privatpersonen	210,00 €	130,00 €	100,00 €
• Firmen	210,00 €	130,00 €	100,00 €

- Der Rechnungsbetrag setzt sich aus der Miete und den Kosten für die Einweisung/Übergabe i. H. v. 20,00 €/½ Stunde zusammen. Die Raummiete schließt die Kosten für Bestuhlung, Strom, Wasser sowie die Nutzung der Toiletten incl. des Verbrauchsmaterials mit ein.
- Die Raummiete gilt pro Veranstaltung und Tag.
- Die gemieteten Räumlichkeiten, Nebenräume, Toiletten sowie der Flur müssen im gereinigten Zustand zurückgegeben werden. Die Gemeinde behält sich vor, notwendige außergewöhnliche Reinigungsmaßnahmen, die durch die Nutzung verursacht worden sind, im Nachhinein gesondert in Rechnung zu stellen.
- Bei einer Absage erlauben wir uns eine Stornogebühr in Höhe von 50,00 € für die bereits entstandenen Bearbeitungskosten zu erheben.
- Für Großveranstaltungen ist ein Versicherungsnachweis vorzulegen.



Wenn Sie an einer Anmietung unserer Räume interessiert sind, dann wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an Renate Bäck unter der Tel-Nr.: 08851 940 1111 oder per E-Mail: rathaus@grossweil.de.

Rückschnitt Hecken, Sträucher, Bäume für die Verkehrssicherheit

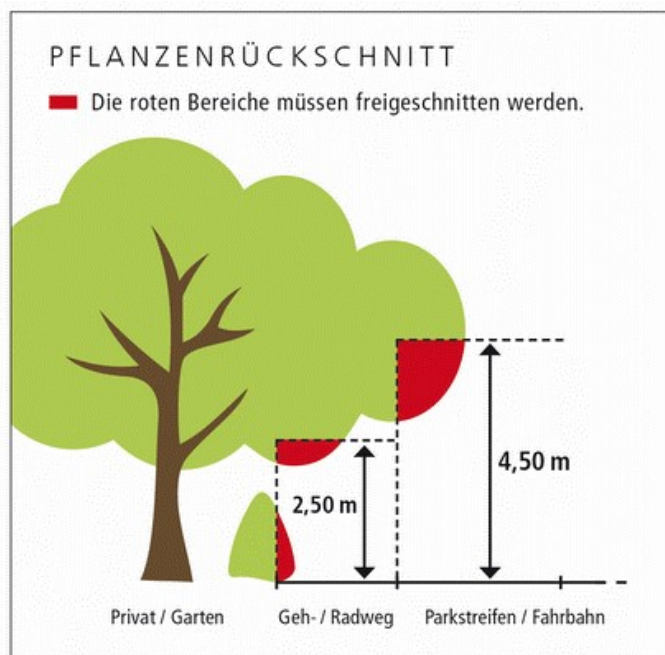
Sicherheit auf öffentlichem Verkehrsgrund - Grundstückseigentümer sind zur Beseitigung störender Bepflanzung verpflichtet

Grün im Gemeindebereich – wer freut sich nicht darüber? Schließlich tragen Bäume und Büsche dazu bei, unsere Umwelt zu verschönern und gesund zu halten. Hecken oder Gehölze dienen häufig als Grundstückseinfassung, oft als Abgrenzung zur Straße. Da hier Wuchshöhen einzuhalten und Grundstücksgrenzen zu beachten sind, ist ein regelmäßiger Rückschnitt notwendig.

Wenn Hecken, Sträucher und Bäume in Geh- und Radwege oder in Fahrbahnen hineinwachsen, können diese oft nur noch mit Einschränkungen benutzt werden. An Einmündungen wird durch den

Was bedeutet dies?

- Hecken und Sträucher entlang der Grundstücksgrenze dürfen nur bis zu dieser Begrenzung reichen.
- Es muss ständig gewährleistet sein, dass Verkehrszeichen, Straßennamensschilder sowie die Straßenbeleuchtung nicht durch Zweige oder Äste verdeckt oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.
- Über dem Gehweg muss ein Freiraum von 2,50 m und über der Fahrbahn ein Freiraum von 4,50 m vorhanden sein.
- Bitte beachten Sie beim Rückschnitt, dass Regen und Schnee Äste und Zweige nach unten drücken können. Der Freiraum verringert sich hierdurch und kann den Durchgang bzw. die Durchfahrt erschweren.
- Im Falle einer Vernachlässigung dieser Verkehrssicherungspflicht und im Zusammenhang mit Unfällen kann eine Schadensersatzpflicht entstehen.



Bewuchs häufig der Sichtwinkel eingeschränkt. Zugewachsene Verkehrszeichen oder Straßenbeleuchtungen können ebenfalls die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Nach Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes dürfen Pflanzen aber nicht die Sicherheit und Leichtigkeit des öffentlichen Verkehrs beeinträchtigen und dadurch eine Behinderung für Fußgänger, Rad- oder Autofahrer darstellen oder diese gar gefährden.

Ist Gefahr in Verzug, so ist die Gemeinde Großweil berechtigt, die Bepflanzung kostenpflichtig entfernen zu lassen.

Schonende Form- und Pflegeschnitte, etwa zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, **sind ganzjährig erlaubt**. Sie sind von dem naturschutzrechtlichen Verbot, das in der Zeit von 01. März bis 30. September den Zuschnitt von Bäumen, Hecken und Gehölzen untersagt, ausdrücklich ausgenommen. Für Grüngut wird jährlich in den Monaten April und Mai sowie Oktober und November am Wertstoffhof ein Container aufgestellt und ist zu den regulären Öffnungszeiten des Wertstoffhofs zugänglich. Ganzjährig werden Grünabfälle an der Mülldeponie Schwaiganger gebührenfrei angenommen. Dies gilt für Privathaushalte und bis zu einer Menge von max. drei Kubikmetern.

Die Gemeinde Großweil dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Unterstützung.

Parken in engen Straßen

In engen Straßen ist das Parken besonders kritisch, da hier schnell die Minstdurchfahrtsbreite unterschritten werden kann. Es ist daher wichtig, dass beim Parken darauf geachtet wird, dass noch genügend Platz für andere Fahrzeuge bleibt.

Bitte parken Sie in engen Straßen nicht wechselseitig, damit Rettungsfahrzeuge, landwirtschaftliche Maschinen und zum Beispiel die Müllabfuhr prob-

lemlos vorbeifahren können. Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) ist das Parken unzulässig, wenn dadurch der Verkehr behindert wird. Die Rechtsprechung hat hier eine Mindestrestfahrbahnbreite von 3,05 Metern festgelegt, um die Durchfahrt von Einsatzfahrzeugen zu gewährleisten.

Stellenanzeigen

Wir suchen für unsere
Kindertagesstätte einen

**ERZIEHER IM
ANERKENNUNGSJAHR
ODER
KINDERPFLEGER (M/W/D)**

➤ **ab September 2025**

➤ **Voll/ -oder Teilzeit**



**Willst du auch den
ganzen Tag spielen?**

Dann komm zu uns!

**Unsere 107 Rabauken
bringen es Dir bei!**



TELEFON KITA
08851/7173

GEMEINDE GROSSWEIL
Kocheler Straße 2
82439 Großweil



Wir suchen für unsere
Kindertagesstätte eine

REINIGUNGSKRAFT (M/W/D)



GEMEINDE GROSSWEIL

- **ab sofort**
- **geringfügige
Beschäftigung**
- **5 Stunden pro Woche
täglich 1 Stunde**



TELEFON

08841/671235

GEMEINDE GROSSWEIL

Kocheler Straße 2
82439 Großweil

Unsere nächsten Termine

Die Gemeinde lädt ein

am 07.12.2025 zum Seniorennachmittag,

der wie gewohnt ab 14:00 Uhr in der Turnhalle im Freizeitheim stattfinden wird. Bei Kaffee, leckeren hausgemachten Kuchen, einem tollen Rahmenprogramm und guter Unterhaltung verbringen wir gemeinsam einen schönen Nachmittag.



Kindergarten und Schule

Nachrichten aus der Kindertagesstätte

Großweiler Vorschulkinder auf galaktischer Reise – Ausflug ins Planetarium Bad Tölz

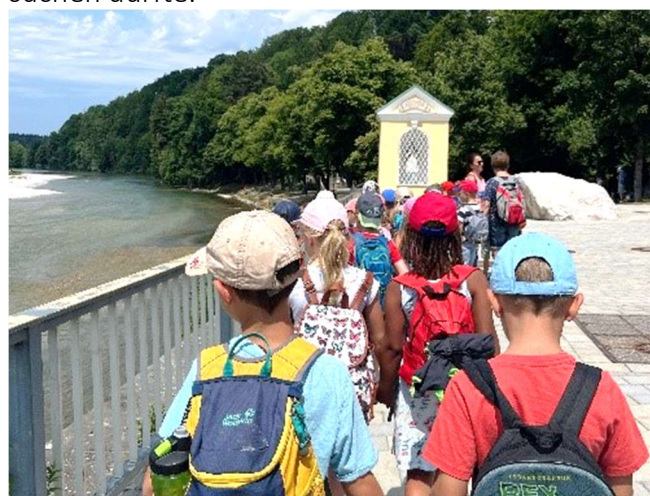
Am Donnerstag, den 3. Juli 2025 stand für die Vorschulkinder des Kindergartens Großweil ein ganz besonderer Ausflug auf dem Programm. Mit großer Vorfreude und viel Neugier im Gepäck fuhren 21 Kinder zusammen mit ihren Erzieherinnen mit dem Bus nach Bad Tölz – Ziel war das dortige Planetarium. Im Planetarium angekommen, tauchten die Kinder in die faszinierende Welt des Universums ein. Spielerisch und kindgerecht erfuhren sie alles über die neun Planeten unseres Sonnensystems, bestaunten funkelnde Sternbilder, die geheimnisvolle Milchstraße und lernten Spannendes über den Mond und die erste Mondlandung.



Ein besonderes Highlight war die Begegnung mit einem alten Bekannten: Wuppi! Der kleine grüne Außerirdische vom Planeten Wupp ist den Großweiler Vorschulkindern bestens vertraut – begleitet er sie doch schon seit Beginn ihrer Vorschulzeit als treuer Lernfreund. Dass Wuppi nun auch im Planetarium

zu sehen war, sorgte für großes Staunen und viel Begeisterung. Gemeinsam mit ihm durch das All zu reisen, machte den Ausflug für die Kinder noch unvergesslicher.

Nach dem spannenden Programm im Planetarium stärkten sich alle bei einer gemütlichen Brotzeit im Freien. Gestärkt spazierten die Kinder anschließend über die schöne Tölzer Marktstraße bis zur Eisdiele, wo sich jeder ein wohlverdientes Eis aussuchen durfte.



Zum Abschluss des Ausflugs wurde noch ausgiebig auf dem nahegelegenen Spielplatz gespielt. Hier konnten sich die Kinder nochmal richtig austoben, klettern, rutschen und lachen, bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Großweil ging.

Ein rundum gelungener Tag, der nicht nur lehrreich, sondern auch voller Freude und schöner Gemeinschaftsmomente war.

Text: Simone Bauer

Grundschule

Blindsein im Alltag - Besuch in der Grundschule

Die 3. und 4. Klassen der Grundschule Großweil/Schlehdorf hatten am Freitag, den 02.05.2025 Besuch von Frau Pfaff. Die Dame ist blind und besucht ehrenamtlich Schulklassen, um mit den Kindern über ihr Blindsein zu sprechen. Mit großem Interesse lauschten die Kinder den Erzählungen und bestaunten die Bücher und Gegenstände, die Menschen mit Sehbehinderung im Alltag begleiten. Frau Pfaff begeisterte die jungen Zuhörer durch ihren Frohsinn und ihre positive Lebenseinstellung:



"Ich finde für alles eine gute Lösung. Manchmal nicht sofort und ich brauche vielleicht auch mehr Zeit, aber es gibt immer einen Weg." Eine mutige Frau, die hier den Kindern so viel vom echten Leben zeigte.

Text und Bild: Katharina Bergmeister

Projektwoche Zirkus



Eine Woche voller Magie, Akrobatik und kindlicher Begeisterung liegt hinter den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen. Vom 5. bis 9. Mai fand an der Grundschule das lang erwartete Zirkusprojekt mit dem *Zirkus Romano* statt. Gemeinsam mit erfahrenen Zirkuspädagoginnen und -pädagogen tauchten die Kinder in die bunte Welt der Manege ein – mit beeindruckendem Ergebnis.

Mit viel Eifer und Engagement probten die Kinder an jedem Tag der Projektwoche für ihren großen Auftritt. Ob Jonglage, Clownerie, Akrobatik oder andere artistische Darbietungen – alle Beteiligten wuchsen über sich hinaus. Den krönenden Abschluss bildeten am Freitag, den 9. Mai 2025, zwei fulminante Zirkusaufführungen am Nachmittag, bei denen die jungen Artistinnen und Artisten ihr Können mit Stolz vor großem Publikum präsentierten.

Auch die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen durften Zirkusluft schnuppern: An einem eigens organisierten Schnuppertag erhielten sie erste Einblicke in das Zirkusleben und konnten selbst kleine Kunststücke ausprobieren – ein Erlebnis, das Neugier und Vorfreude auf zukünftige Projekte weckte.

Ein solches Projekt wäre ohne tatkräftige Unterstützung nicht möglich gewesen. Deshalb gilt ein

herzliches Dankeschön den zahlreichen engagierten Eltern, die beim Auf- und Abbau, in der Betreuung und als begeistertes Publikum mitgewirkt haben.

Besonders hervorzuheben ist der Einsatz des Elternbeirats, der durch Organisationstalent und große Einsatzbereitschaft das Zirkusprojekt maßgeblich ermöglicht hat.

Ein großes Dankeschön gilt auch dem Team des *Zirkus Romano*, das mit pädagogischem Geschick, viel Herzblut und kreativen Ideen die Kinder anleitete, förderte und begeisterte.

So bleibt dieses besondere Erlebnis sicherlich noch lange in Erinnerung – als Höhepunkt des Schuljahres und als Beweis dafür, was möglich ist, wenn Schulgemeinschaft und außerschulische Partner Hand in Hand arbeiten.

Text und Bild: Christian Rödl, Rektor

Ausflug zum Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr – Musik hautnah für die Klassen 1a und 1b



Am Dienstag, den 13. Mai 2025, unternahmen die Klassen 1a und 1b der Grundschule einen ganz besonderen Ausflug: Sie besuchten das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr. Schon die Anreise war ein Highlight – die Kinder wurden mit einem Bus der Bundeswehr abgeholt und später wieder sicher zur Schule zurückgebracht.

Am Veranstaltungsort angekommen, wurden die Kinder freundlich empfangen. Bevor die Generalprobe des symphonischen Blasorchesters begann, nahm sich der Dirigent persönlich Zeit, um den Schülerinnen und Schülern das Orchester vorzustellen. In kindgerechter und spannender Weise erklärte er die verschiedenen Instrumentengruppen,

erzählte aus dem Alltag der Musikerinnen und Musiker und weckte bei vielen das Interesse an der Welt der Musik.

Anschließend durften die Kinder bei der Generalprobe des Orchesters zuhören. In einem großen Proberaum erlebten sie die kraftvollen und klangvollen Stücke live – ein beeindruckendes Erlebnis! Auch wenn die Instrumente nicht aus der Nähe betrachtet werden durften, hinterließ die Musik einen bleibenden Eindruck.

Mit vielen neuen Eindrücken und strahlenden Gesichtern kehrten die Kinder am Mittag zur Schule zurück.

Ein herzliches Dankeschön an das Gebirgsmusikcorps der Bundeswehr für diesen besonderen und lehrreichen Vormittag!

Text und Bild: Christian Rödl, Rektor

Die dritten Klassen der Grundschule Großweil-Schlehdorf am Walderlebnistag

Am 19.05.25 besuchten die dritten Klassen der Grundschule Großweil-Schlehdorf den Walderlebnistag in Eschenlohe, der auch heuer wieder mit viel Ideenreichtum und Engagement für zahlreiche Schulkinder der Region organisiert wurde.

Lernen und Erleben in der Natur - auch bei Regenwetter ein lohnenswertes Bildungsangebot!



Text und Bild: Katharina Bergmeister

Mit großem Engagement hat die Klasse 2a der Grundschule Großweil beim Plakatwettbewerb des bayerischen Kultusministeriums teilgenommen.

Thema: Warum gefällt es dem Luchs FILBY an der Großweiler Schule so gut?

Das Programm FILBY (= Fachintegrierte Leseförderung Bayern) ist ein Lesetraining, das für die Jahrgangsstufen von 2 bis 4 entwickelt wurde. „Weil wir so gerne mit FILBY lesen“, war die Antwort der Schüler, die auch auf dem ausgewählten Plakat steht.



Dafür gab es vom Kultusministerium einen kuscheligen Luchs, den die Klasse 2a gleich in ihr Herz geschlossen hat. Mit dem Plüschtier FILBY macht das gemeinsame Lesen nun noch mehr Spaß!

Text und Bild: Anne König, Klassenlehrerin

Die Klasse 2a veranstaltete am 19. März ein **Ramada** in Grossweil.



Die Müllsuche erstreckte sich von der Grundschule bis hin zum Sportheim. Mit viel Engagement waren die Müllsäcke schnell gefüllt. Besonders beeindruckte die Kinder, dass Zigarettkippen mit Abstand die größte Menge an Müll darstellten und -

obwohl klein und unscheinbar- mit einer der gefährlichsten für die Natur. Im HSU-Unterricht hatte die Klasse zuvor erarbeitet, wie wichtig Mülltrennung ist und welche Belastung nicht richtig entsorgter Müll für unsere Umwelt darstellt. Zur besonderen Anerkennung erhielten die Gruppen eine Urkunde mit dem Dank „ihre Welt ein kleines bisschen besser gemacht zu haben“.

Text und Bild: Anja Nolden

Dankeschön!

Am Donnerstag, den 5. Juni wanderten die beiden 2. Klassen der Grundschule mit ihren Lehrerinnen hinauf auf die Glentleiten. Im Freilichtmuseum nahmen die Kinder am Aktivprogramm „Mahlzeit“ teil. Sehr anschaulich und altersgerecht wurden die Themen **Ernährung und Vorratshaltung unserer Vorfahren** bei einem Rundgang zu ausgewählten Häusern erklärt. Am Ende des Programms stellten die Schülerinnen und Schüler noch selbst

Butter her und ließen sie sich dann auf frischem Brot schmecken.

Die Kosten für das Aktivprogramm übernahm der



Förderverein Tausendfüßler e. V., bei dem wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken möchten!

Text: Anne König
Bild: Daniela Allnoch

Nachrichten aus der Mittagsbetreuung



Die Mittagsbetreuung in der Grundschule Großweil hat ein aufregendes Schuljahr hinter sich. Neben dem Trägerwechsel von der Gemeinde auf die Caritas haben sich natürlich auch die Rahmenbedingungen für die Kinder etwas verändert. Das Team ist aber stabil geblieben und hat sogar noch tatkräftige Unterstützung erhalten.

Zum neuen Schuljahr verlassen zwei altgediente Mitarbeiterinnen, Frau Otti Kutscher und Frau Margit Pletschacher, altersbedingt die Betreuung. Frau Höck, Frau Leiß und Frau Salvamoser, sowie Frau Annetzberger bleiben mit Freude in der Betreuung

und freuen sich auf ein neues aufregendes Schuljahr.

Neben dem alltäglichen Geschehen wie Essen und Hausaufgaben haben wir viel gebastelt und waren viel draußen.

Zum Abschluss des Jahres hat Herr Julian Kettl aus Ohlstadt, Lehramts- und Kunststudent, ein Malprojekt mit den Kindern gestartet.



Dank Familie Selle dürfen die Kinder in diesem Schuljahr noch beim Imkern zuschauen und leckeren Honig probieren.

Im neuen Schuljahr dürfen wir einen Nachmittag in die Turnhalle (bei schönem Wetter nutzen wir dann auch den Spielplatz) - Danke Herr Bauer! Zudem ist ein Projekt auf der Glentleiten und am Buß - und Betttag ein ganztägiger Ausflug nach Poing geplant.

Zudem suchen wir noch Sponsoren für ein wirklich kindgerechtes und großes, stabiles Sofa von einem Schulbedarfshandel. Spenden hierfür können sehr gerne über die Caritas an uns weitergegeben werden.

Für alle an der Mittagsbetreuung Interessierten, Sie können jederzeit einfach mal zum Anschauen vorbei kommen! **Falls Sie Lust bekommen haben**

unser Team zu verstärken, würden wir uns sehr freuen. Es warten wirklich nette Kinder und ein kollegiales Team auf Sie.

Infos direkt in der Mittagsbetreuung oder bei dem Caritas-Zentrum Garmisch-Partenkirchen

Frau Sabrina Schock, Tel. 08821 94348

E-Mail Sabrina.Schock@caritasmuenchen.org

oder unter

<https://www.caritas-schuelerbetreuung-garmisch-partenkirchen.de/de>



Vereine & Pfarreien

Großweiler Bauerntheater

Auch dieses Jahr hat die Gruppe des Großweiler Bauerntheaters wieder ihr schauspielerisches Talent gezeigt. In einer Nachmittagsaufführung mit Kaffee und Kuchen und fünf Abendveranstaltungen zwischen dem 16.03. und 05.04.2024 wurde unter der Regie von Wendelin Herbrand der 3-Akter „Gspenstermacher“ von Ralph Wallner zum Besten gegeben.



In dem Stück ging es um Schippe (Simon Bierling) und Schaufe (Hans Möck), zwei skurrile Totengräber im tristen Moortaler Moos. Ihr Dasein fristeten sie abseits der Dorfgemeinschaft – abgesehen vom freundlichen Knecht Leo (Alois Bader), der ihnen wohlgesinnt war. Gemieden wurden sie auch von der exzentrischen Philomena (Beate Bauer) und

der resoluten Moorwirtin Rosa Moderer (Carolin Fischer), in deren heruntergekommenen Schänke sich alles abspielte. Als das Gehalt der Graberer gestrichen wurde und nur noch eine kleine Prämie pro Begräbnis winken sollte, ließ eine gefundene Flasche Gift schnell finstere Gedanken aufkommen. Ein ausgesprochener Fluch tat sein weiteres und fidele Gespenster geisterten durchs Dorf. Währenddessen entbrannte ein Zwist zwischen der Wirtin und der reichen Vevi Veichtl (Kerstin Ziegltum), die beide ein Auge auf den Schuaster-Jackl (Helmut Brunner) geworfen hatten. Leo hingegen traf mitten im ganzen Trubel seine Herzdame Lena (Julia Burkart).

Die Theatergruppe bedankt sich nochmals bei allen Unterstützern hinter der Bühne sowie Kuchenbäckerinnen, Ausschankhelfern und Musikern!

Vorallem aber ein herzliches Vergelt's Gott an alle Zuschauer, ohne die dieses skurrile Moor-Abenteuer nur halb so schaurig-schön und bei Weitem nicht so lustig geworden wäre.

Wir hoffen das auch beim nächsten Mal wieder so viele begeisterte Theaterzuschauer dabei sind! Bis dahin eine gute Zeit, euer Großweiler Bauerntheater.

Text und Bild: Carolin Fischer

Ortsobmänner und Ortsbäuerinnen

Hundekot auf Wiesen? Nein danke!

Wir Landwirte unternehmen große Anstrengungen, um dem Verbraucher hochwertige Nahrungsmittel zur Verfügung zu stellen. Die Hundehalter können ihren Beitrag dazu leisten und die Verschmutzung des Grünfutters vermeiden, indem sie ihre **Hunde in der Vegetationszeit nicht auf Wiesen lassen**.

Im "Fall des Falles" können die Hinterlassenschaften, mit den von der Gemeinde Großweil kostenlos zur Verfügung gestellten Kotbeuteln, ordnungsgemäß in den dafür vorgesehenen Mülleimern entsorgt werden. Nebenbei gesagt: In den letzten 15 Monaten lag der Verbrauch an Hundekotbeutel bei 30.000 Stück.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot, um die Wiesen sauber zu halten.



Die Landwirte aus Groß- und Kleinweil danken Ihnen.

Externe Informationen

Freilichtmuseum Glentleiten

Sommer an der Glentleiten – ein paradiesischer und günstiger Ausflug direkt vor der Haustür!



Beim Glentleitner Sommerspecial am Abend des 1. August bei der Musik von Gruberich den Blick über Kochelsee, Jochberg und Herzogstand schweifen lassen, am Almtag (10. August) entspannt den Werdenfeller Alphornbläserinnen zuhören oder mit den Kindern am Wassererlebnispfad im Mühlentag nach Herzenslust rumpritscheln – was kann entspannter sein als ein Tag im Freilichtmuseum direkt vor der Haustür?

Das Programm während der Sommermonate ist im Freilichtmuseum Glentleiten geprägt von unzähligen Mitmachangeboten für Kinder und Familien,

aber auch vom Zirpen der Grillen auf den Wiesen rund um die historischen Gebäude ... Action und Entspannung findet man gleichermaßen im größten Museum seiner Art in Südbayern.



Alle Programme, Vorführungen und Kurse sind auf der neu überarbeiteten Homepage der Glentleiten abruf- und recherchierbar. Dazu gehört beispielsweise auch die szenische Führung „Was macht der Kini im Museum?“ mit Josef, Stephanie und Johannes Daser. Wer im letzten Jahr noch nicht dabei war, hat nochmals am 17. August und 28. September Gelegenheit, mit Ludwig II. durch die Glentleiten zu streifen.

Das Freilichtmuseum ist bis Ende September täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Einheimische (Einwohner der Gemeinden Großweil und Schlehdorf) ist stark ermäßigt und beträgt 5

Euro, Kinder bis einschließlich 15 Jahre sind komplett frei!

Zugspitz Region

Die Zugspitz Region GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreis Garmisch-Partenkirchen fördert die regionale wirtschaftliche Entwicklung, ist Ansprechpartner für landkreisweite Gemeinschaftsprojekte und bietet ein handlungsfeld- und branchenübergreifendes Netzwerk. Um die vielfältigen Aktivitäten in der Bevölkerung noch besser bekannt zu machen stellen wir Ihnen einen Auszug der aktuellen Projekte und Veranstaltungen hier vor.

Den gesamten Überblick finden Sie auf der Website der Zugspitz Region unter www.zugspitz-region-gmbh.de

Zugspitz Regions-Brot erneut mit Bestnoten ausgezeichnet!

Bei der Brotprüfung 2025 der Bäckerinnung-Oberland im Freilichtmuseum Glentleiten überzeugte das **Zugspitz Regions-Brot** einmal mehr auf ganzer Linie: Es wurde **erneut mit Bestnoten bewertet** und bestätigt damit seinen Ruf als echtes regionales Qualitätsprodukt.

Zahlreiche Betriebe stellten sich der freiwilligen Qualitätskontrolle – Besucher konnten dabei live miterleben, wie sorgfältig und fachkundig geprüft wurde.

Im Anschluss setzte die Innungsversammlung zukunftsweisende Impulse für das Handwerk. Ein Highlight: Der Vortrag von Roman Gremler (saveFOOD GmbH), der zeigte, wie Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen.



Von links nach rechts: Roland Streim (Geschäftsführer d. Kreishandwerkerschaft Oberland), Zugspitz Regions Brot Bäcker: Stefan Luidl, Anton und Theresa Sand, Brotprüfer Manfred Stiefel, Benjamin Aurhammer und Stephanie Daser (Zugspitz Region GmbH)



Hospizverein
im Pfaffenwinkel e.V.
für einander da sein

Wer hält dir die Hand in
deinen letzten Tagen?

Mit deiner Mitgliedschaft schenkst du Nähe, Zeit und
Zuwendung für Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

www.hospiz-pfaffenwinkel.de/mitglied

Jetzt
Mitglied
werden!

Spendenkonto IBAN: DE61 7035 1030 0000 8662 28

Foto: G. Salla / Hospizverein im Pfaffenwinkel

Impressum

V.i.S.d.P.

1. Bürgermeister
Frank Bauer

Herausgeber

Gemeinde Großweil
Kocheler Str. 2
82439 Großweil
E-Mail: info@grossweil.de
Tel.: 08851/1210
Fax: 08851/7369



Facebook



Instagram

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Gemeindeblatt auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Für die Artikel von Kirchengemeinden, Vereinen und externen Unternehmen übernehmen die jeweiligen Verfasser die Verantwortung. Dies gilt ebenso bei namentlich gekennzeichneten Artikeln.

Unser Gemeindeblatt erscheint regelmäßig zu den Terminen März, Juli und November
jeden Jahres. Der Redaktionsschluss ist jeweils am 20. des Vormonats vor Erscheinen.

Zusendungen an: rathaus@grossweil.de